Modulbeschreibung 5-I-IP-DGV4 Einführung in die Methoden der empirischen Diversitätsforschung

Medizinische Fakultät OWL

Version vom 08.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/264853791

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

5-I-IP-DGV4 Einführung in die Methoden der empirischen Diversitätsforschung

Fakultät

Medizinische Fakultät OWL

Modulverantwortliche*r

Dr. Miriam Pankatz-Reuß

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden erwerben in diesem Modul weiterführende Kenntnisse über wissenschaftstheoretische Positionen und Verfahrenslogiken. Dabei steht die Handhabung von Erhebungs- und Auswertungstechniken im Kontext von Medizin, Diversität, Gesundheit und Versorgung im Vordergrund. Sie lernen Unterschiede und Grenzen der Anwendbarkeit von qualitativen und quantitativen Erhebungsmethoden der empirischen Sozialforschung kennen. Sie erhalten einen Einblick in grundlegende wissenschaftstheoretische Positionen. So können sie verschiedene Forschungsperspektiven verstehen und diese bezogen auf medizinische Praxis anwenden. Die Studierenden eignen sich effiziente Vorgehensweisen und Instrumente für die Literaturrecherche an und können mit diesen eigenständig im Kontext medizinischer Praxis umgehen.
Das Wissen über die Planung und Durchführung eigener Datenerhebungen und –analysen bereitet die Studierenden sowohl auf die Praxis des Forschens als auch auf die medizinische Praxis vor. Die im Modul erworbenen Kenntnisse über Struktur, Ablauf und Qualität von Studien unterstützen die Beurteilungskompetenz von Mediziner*innen bezogen auf medizinische Forschung und medizinische Praxis.

Lehrinhalte

Das Seminar führt in die Methoden der empirischen Sozialforschung mit dem Schwerpunkt Diversität ein. Der Fokus liegt auf qualitativen und quantitativen Methoden der Datenerhebung und Analyse bzw. auf ‚Mixed Method Design'. Die Studierenden verknüpfen die in Modul 5-I-IP-DGV1 und Modul 5-I-IP-DGV2 vermittelten Forschungsperspektiven mit praxisbezogenen Herausforderungen. Auch werden Kenntnisse von Bedarfserhebung und Qualitätsmanagement vermittelt. Das Seminar dient als Grundlage für das Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit (Projekt- oder Bachelorarbeit).

Empfohlene Vorkenntnisse

5-I-IP- DGV1
5-I-IP- DGV2
5-I-IP- DGV3

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Einführung in die Methoden der empirischen Diversitätsforschung	Seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Einführung in die Methoden der empirischen Diversitätsforschung (Seminar)** *Grafische Darstellung eines Forschungsprozesses (Fragestellung, methodisches Vorgehen, Durchführung, Ergebnisse) als Poster mit Präsentation (Dauer: 15 min.)*	Präsentation	1	30h	1

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen